Themen in Jahrgang 6

- Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam
- Die Bibel – mehr als ein Buch?
- Jesus in seiner Zeit
- Bilder von Gott
- Glauben bekennen im Alltag

Unterrichtsvorhaben 1, Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) • Formen, Motive, Elemente und Erscheinungsweisen des Religiösen, die Alltag und Kultur und gesellschaftliche Zusammenhänge prägen und geprägt haben (IF 6) • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die alltägliche Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit Menschen aus anderen Religionen Erkennungsmerkmale verschiedener Religionen • Ein Muslim erzählt von seinem religiösen Alltag Zuckerfest, Ramadan, Gebetspraxis, Speisevorschriften u.ä. • Gotteshäuser, Feste und Rituale Kirche, Moschee und Synagoge; Kleidung, Speisevorschriften; religiöse Handlungen

			<ul style="list-style-type: none"> • Alttestamentliche Bezugstexte <p>Abrahamsgeschichte, <i>Jesu-tradition</i></p>
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (IF 5), • Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (IF 5), • anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsam Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (IF 5), • grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern (IF 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4), • sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen (IF 5). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (IF 5).

	<ul style="list-style-type: none"> • die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (IF 6), • die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären (IF 6). 		
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über die individuelle Erfahrungswelt der SuS • Nichtteilnehmende Muslime in den christlichen RU bitten • Gruppenpuzzle, ggf. in Zusammenarbeit mit dem DaZ-Kurs 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch • Koffer mit Materialien (gewünscht) • Foliensammlungen zu Judentum und Islam <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moschee (Velbert, Wülfrath) • Synagoge (Essen) 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muslimische Gemeinde vor Ort • Christlich-islamischer Verein <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL • DaZ 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Lexikon mit wichtigen Begriffen aus den drei Religionen entwerfen • Lückentext • Lernzielkontrolle

Unterrichtsvorhaben 2, „Die Bibel - mehr als ein Buch?“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Die Bibel - mehr als ein Buch?	<ul style="list-style-type: none"> Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bibel als Bibliothek <i>Vorwissen erkunden und einbringen in die Frage nach dem Aufbau der Bibel</i> Sich in der Bibel zurechtfinden <i>Bibelstellen finden (Buch, Kapitel, Vers)</i> Entstehung der Bibel Von der mündlichen über die schriftliche Überlieferung bis zur Kanonisierung, Funktion von Schriften bei der Bildung erster Gemeinden Inhalt des Alten und Neuen Testaments <i>Überblick über wesentliche Inhalte der Geschichte Israels und des Lebens Jesu</i>

			<ul style="list-style-type: none"> • Hat die Bibel noch heute eine Bedeutung? <p><i>Gegenwartsbezug der biblischen Inhalte</i></p>
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1), • sich in der Bibel unter Anleitung orientieren (MK 3), • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4), • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Erzählungen des AT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (IF 2), • ausgewählte Entstehungsschritte der Bibel benennen (IF 2), • die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären (IF 2). 	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten. IF 2) 	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituation übertragen und kreativ darstellen (IF 2)
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestalten einer Bibel-Bibliothek • Bibel-Quiz/ Team-Tournament • Finden von Bibelstellen als Spiel / Team-Tournament 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch/Bibel 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibelmuseum 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle zum Thema "Die Bibel als Bibliothek" (gesamte Lerngruppe) • Mappe zum Stationen-Lernen

<ul style="list-style-type: none"> • Stationen-Lernen zur Entstehung und zum Umgang mit der Bibel • Zuordnungsaufgaben zur Reihenfolge der biblischen Schriften 	<ul style="list-style-type: none"> • Quizfragen, ggf. von SuS selbst erstellen lassen • Material für Stationen (gewünscht: im Team vorbereiten und für alle zugänglich) <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Bibelmuseum (Wuppertal) 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse aus dem Team-Tournament
---	---	---	--

Unterrichtsvorhaben 3, „Jesus in seiner Zeit“, Umfang: 14 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Jesus in seiner Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi 	<ul style="list-style-type: none"> Das Land, in dem Jesus lebte Wer war Jesus? / Lebensgeschichte Die religiösen Gruppen zur Zeit Jesu Die politische Situation in Israel zur Zeit Jesu Die Botschaft Jesu
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u. a. Rollenspiele, Standbilder) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Eckpunkte der Biographie des Juden Jesus benennen (IF 2), an ausgewählten Beispielen Auftreten und Handeln Jesu als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition beschreiben (IF 2), Beispiele für das Orientierung gebende Auftreten und Handeln Jesu benennen (IF 2), Ansprüche aus Jesu Auftreten für das christliche Handeln der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragen des Alltags sowie individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen aus ihrem Erfahrungsraum auf der Grundlage ausgewählter biblischer Erzählungen und ihrer Maßstäbe bewerten (IF 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten von Christinnen und Christen erläutern, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren (IF 2), exemplarisch die Bedeutung biblisch-metaphorischer Sprache auf die eigene Lebenssituationen übertragen und kreativ darstellen (IF 2), ansatzweise Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung

	<p>Menschen heute ableiten und darstellen (IF 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären, dass für Christinnen und Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist (IF 2). 		<p>von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen (IF 2).</p>
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Steckbriefes • Stumme Landkarten beschriften • Rollenspiele (Römer – Juden) • Brief schreiben, in dem Jesus vorgestellt wird (siehe Aufgabe Schulbuch S. 204 zu S.68/69) • Raster zu religiösen Gruppen (Name; Berufe, Beziehung zu Jesus; Symbol) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbuch S. 67 – 82 (Aufgaben S. 204) • Foliensatz zu den Geschichte über Jesus • AB Steckbrief • Bibel • Film "Jesus" (Sabine) <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Kirchenräume 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL (Xantenfahrt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Brief, der Jesus vorstellt • Test / Lückentext

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 4, „Bilder von Gott“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Bilder von Gott	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder von Gott (versch. Gottesvorstellungen) Menschen, die verschiedene Erfahrungen mit Gott gemacht haben Angst und Geborgenheit/Vertrauen auf Gott Kritik an Gott (Theodizee-Frage)
Kompetenzen			
Übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7). aus Medien (u.a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden (IF 1), die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben (IF 1), eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich als lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott unterscheiden (IF 1), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 1), im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und 	<p>Sie SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen und Überzeugungen beschreiben und darstellen (HK 1) die religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen anderer achten, sich mit deren

	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), • unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (IF 1). 	<p>fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (IF 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Argumenten auseinandersetzen und erste Ansätze für eine Verständigung äußern (HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung bildhafter Geschichte in der Bibel als Möglichkeit zur Bewältigung eigener Lebenssituation darstellen
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Fadenbild (Gott-Schüler-Beziehung) • Psalmen künstlerisch gestalten • Standbilder (Gefühle darstellen) • Gott in Bildern symbolisch wiederfinden und interpretieren • Umfrage (Thema "Angst und Bewältigung" oder Thema "Gottesvorstellungen") 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder zum Thema "Wie ist eiglt. Gott?" • Schülerbuch S. 120-128 • Bibel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum 	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Erläuterung des Fadenbildes

Unterrichtsvorhaben 5, „Glauben bekennen im Alltag“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Glauben bekennen im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF6) • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6) • Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Taufe • Konfirmation • Beten (Vaterunser) • Christliches Handeln – Freundschaft – Nächstenliebe • christlicher Alltag, Gemeindegarbeit
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). • biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele, Standbilder,...) (MK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensorientierung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit anderen Religionen vergleichen (IF 6) • christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen erklären und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (IF 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (IF6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende praktische religiöse Handlungen (u. a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen (IF2), • einfache religiöse Handlungen im Rahmen der Klasse gestalten bzw. gegebenenfalls eine mögliche Teilnahme begründet ablehnen (IF2), • eigene religiöse, nicht-religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und

			Überzeugungen darstellen (IF6), <ul style="list-style-type: none"> einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (IF 6)
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Bildinterpretation eigene Gebete schreiben Collage zu den einzelnen Versen des Vaterunsers Rollenspiele / darstellende Spiele Internetrecherche (Wie Christen sich für andere engagieren) mit anschließenden Referaten (Mögliche Präsentationsmethode: Einer bleibt, die anderen gehen) 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Schülerbuch S. 72 Bibel Internet Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Kirche(n)/-gemeinde 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> Pfarrer Fachübergreifende Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Referate